

CALL FOR PAPERS „Es wird einmal ...“: Wissen schaffen – Zukünfte erzählen

Im Sparkling-Science-Projekt „Es wird einmal ...“ haben Schüler*innen an sechs niederösterreichischen Volksschulen im dreiteiligen Werkstattzyklus von Märchenwerkstatt, Kreislaufwerkstatt, Zukunftswerkstatt und auf Exkursionen über einen regionalen Rohstoff geforscht. Märchen in ihren materialen Kontexten stellen den Ausgangspunkt ihrer Forschung dar: Hier ist der Boden ein Schatz, der nicht nur (als Ressource) zu heben, sondern nachhaltig (als Wertstoff) zu pflegen ist. Analog gedacht, vermehren auch Kunststoffprodukte nicht den Plastikmüll, sondern werden als Wertstoffe im Kreislauf wiederverwendet. Die Begleitforschung der Forschungspartner hat sich für diese Fragen interessiert: Welche neuen Erzählungen erzeugt ein Denken in Kreisläufen, das die Biosphäre als Modell für die Technosphäre sieht? Welche Bilder helfen dabei, aus dieser neuen Sichtweise der Kreislaufgesellschaft die Lebens(kreis)läufe von regionalen Rohstoffen als nachhaltige Wertstoffgeschichten zu erzählen? Wie kann das Potenzial von Storytelling für Zukunftsbildung genutzt werden? Wie bewähren sich die entstehenden Zukunftserzählungen als neue Formen der Wissenschaftskommunikation?

In der das Projekt abschließenden Reflexionswerkstatt werden die Ergebnisse der Begleitforschung präsentiert. In Kooperation mit dem Interdisziplinären Netzwerk für Wissenschaftsbildung Niederösterreich (INSE) sind Kolleg*innen im Bereich der **Wissenschaftsvermittlung** und **Zukunftsbildung** eingeladen, diese Ergebnisse als Critical Friends zu diskutieren und eigene Konzepte vorzustellen. Die Beiträge könnten sich diesen Fragen widmen: Wie lässt sich das Verständnis für Wissenschaft steigern? Welche innovativen Formen der Wissenschaftskommunikation zeigen Effekte? Wie kann forschendes Lernen in der Pädagog*innenbildung das Wissenschaftsverständnis durch interdisziplinäre Zugänge fördern? Wie verändert sich Wissenschaftsunterricht durch Künstliche Intelligenz? Welche Rolle spielen Erzählungen und Bilder, Grafiken und Visualisierungen bei der Vermittlung komplexer Zusammenhänge? Was kann das Anthropozän als transdisziplinärer Denkraum leisten? In welchen Formen widmet sich die Kinder- und Jugendliteratur der Wissenschaftsvermittlung und Zukunftsbildung? Wie wirken Kunst und Wissenstransfer zusammen? Welche Unterrichtsmethoden machen die Wertschöpfungskette von Wissen sichtbar? u.a.m.

WANN: 26. + 27. September 2024

WO: Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Campus Baden. Hybride Teilnahme ist möglich.

ABSTRACTS für Beiträge und Poster: Im Umfang von max. 300 Wörter inkl. biografische Info von max. 50 Wörtern **bis 15. April 2024** schicken an: carmen.sippl@ph-noe.ac.at. Bei der Einreichung ist das Format Beitrag oder Poster anzugeben. Die Rückmeldung erfolgt bis 13. Mai 2024.

BEITRÄGE: Am Symposium stehen pro Beitrag jeweils 30 Min. inkl. Diskussion zur Verfügung (15 Min. Vortrag, 15. Min. Diskussion). Innovative Präsentationsformen sind willkommen. – Der Abgabetermin für die Beiträge im Sammelband ist der 31. Dezember 2024. Nähere Infos folgen auf der Webseite.

FORTBILDUNG: Dem Symposium vorgelagert ist der Werkstattzyklus „Es wird einmal ...“, der am 25.9.2024 als Lehrer*innenfortbildung hands-on im Laufe eines Nachmittags durchgeführt wird. Die Teilnehmer*innen am Symposium sind herzlich eingeladen, den Werkstattzyklus als Critical Friends in teilnehmender Beobachtung zu begleiten.

INFOS:

<https://www.ph-noe.ac.at/de/forschung/futures-literacy/sparkling-science-projekt>
<https://science-education.at/>, <https://www.ph-noe.ac.at/de/forschung/forschung-und-entwicklung/inse-netzwerk-fuer-wissenschaftsbildung>